



Herrn  
Oberbürgermeister  
Reinhard Buchhorn  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

4. September 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien des Rates.

**Die Verwaltung wird mit einer Realisierungskonzeption zur „Villa Zündfunke“ in Hitdorf sowie den jeweils erforderlichen Abstimmungen mit den zuständigen Stellen in der Kommune und beim Land beauftragt. Ziel ist die rechtzeitige und umfassende Beantragung zur Verfügung stehender Fördermittel aus „Initiative ergreifen“ und weiterer Institutionen und eine entsprechende Berücksichtigung im Haushalt 2015 ff.**

Begründung:

Das Konzept und die vorliegende Machbarkeitsstudie der „Villa Zündfunke“ sieht vor, in Hitdorf eine regionale, sozial und kulturell geprägte, generationenübergreifende Ortsmitte mit Vorbildcharakter zu schaffen, gemeinwohlorientierte Aufgabe zu übernehmen und in einem privaten und bürgerschaftlichen Rahmen zu organisieren. Vorhandene Einrichtungen wie die Kita „Rheinspiraten“ und das „matchbox-Theater“ sollen hierbei integriert werden. Die Akteure der „Villa Zündfunke“ möchten die hier bestehenden pädagogischen und kulturellen Angebote einem deutlich größeren Kreis öffnen und durch Kooperationen neue Zielgruppen erreichen. Ein Schwerpunkt des Konzepts gilt der Jugendarbeit. Hier besteht gerade in Hitdorf ein erhebliches Defizit an attraktiven, altersgerechten Angeboten. Das gleiche gilt für den Bereich von Gesundheit, Sport, Beratung und Geselligkeit für Senioren.

Damit würde der gesamten Stadt Leverkusen ein außergewöhnliches Angebot zur Verfügung stehen und wie die „Neue Bahnstadt Opladen“ zu einem positiven Image unserer Stadt beitragen. Konzept und Machbarkeitsstudie haben auch „Initiative ergreifen“, Städtebauministerium NRW überzeugt. Der Qualifizierungsprozess mit „Initiative ergreifen“ ist abgeschlossen, das Projekt „Villa Zündfunke“ ist in den Katalog der förderfähigen Einrichtungen aufgenommen.

Mit Hinweis auf die Förderquote und der Berücksichtigung im „Integrierten Handlungskonzept“ kann die Maßnahme ohne weitere Kosten für die Stadt Leverkusen realisiert werden. Geplante andere Maßnahmen werden hierdurch nicht gefährdet.

Konzept und Machbarkeitsstudie sind darüber hinaus eine ausgezeichnete Grundlage für die weitere Begleitung der zuständigen städtischen Stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/ Die Grünen

CDU

Opladenplus

gez. Roswitha Arnold